






























Kopf	Aufsicht	Name		Merkmale des Nestes	Nest	Merkmale der Wespen
		<b>Hornisse</b> <i>Vespa grabro</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- bis medizinballgrosses Nest, <b>hellbeige</b></li> <li>- neue Nestkugel mit Königin ca. 7 cm</li> <li>- oft in Storenkästen &amp; Dachvorsprüngen</li> <li>- Nest nur schwer umzusiedeln da sehr brüchige Struktur</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- grösste Wespenart, dämmerungsaktiv</li> <li>- grosse Nester mit ca. <b>100 - 600 Hornissen</b></li> <li>- eher ruhiger "Brummer"</li> <li>- Angriff nur bei Annäherung ans Nest</li> <li>- Nest häufig auch in unbenutzten Kaminen</li> </ul>
		<b>Mittlere Wespe</b> <i>Dolichovespula media</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>grau melierte, freihängende Kugel</b></li> <li>- Einflugloch teils als Stutzen verlängert</li> <li>- Nest gut sichtbar an Dachuntersichten, Sträuchern oder unter Gartentischen</li> <li>- <b>Nest kann umgesiedelt werden</b></li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- realtiv grosse Wespe</li> <li>- die Königin hat beinahe Hornissengrösse</li> <li>- mittelgrosses Nest mit <b>150 - 350 Wespen</b></li> <li>- Angriff nur bei Annäherung ans Nest</li> <li>- die Absterbephase beginnt schon im August</li> </ul>
		<b>Deutsche Wespe</b> <i>Vespula germanica</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>grosse, grau melierte Nester</b></li> <li>- muschelartige Maserung</li> <li>- Nest oft von aussen <b>nicht sichtbar</b></li> <li>- häufig in Storenkästen und Estrichen</li> <li>- teilweise auch in Erdhöhlen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- meistens ab Juni bis November aktiv</li> <li>- grosse Nester mit <b>1'000 - 8'000 Wespen</b></li> <li>- <b>eher aggressives, lästiges Verhalten</b></li> <li>- steht auf Fleisch und süsse Speisen</li> <li>- häufigste Wespenart in der Schweiz</li> </ul>
		<b>Gemeine Wespe</b> <i>Vespula vulgaris</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- medizinballgrosse, <b>hellbeige Nester</b></li> <li>- schöne, muschelartige Maserung</li> <li>- Nest oft von aussen <b>nicht sichtbar</b></li> <li>- häufig in Estrichen &amp; in Dächern</li> <li>- teilweise auch in Erdhöhlen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- eher kleine Wespe, von Juni bis Nov. aktiv</li> <li>- grosse Nester mit <b>500 - 7'000 Wespen</b></li> <li>- <b>eher aggressives, lästiges Verhalten</b></li> <li>- steht auf Fleisch und süsse Speisen</li> <li>- verursacht am meisten Wespenstiche</li> </ul>
		<b>Sächsische Wespe</b> <i>Dolichovespula saxonica</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>grau melierte, freihängende Kugel</b></li> <li>- Nest oft mit hellen, weissen Streifen</li> <li>- oft in Scheunen und Geräteschuppen, in Gebüsch und unter Dächern</li> <li>- <b>Nest kann umgesiedelt werden</b></li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- eher kleine Wespe, von Mai bis August aktiv</li> <li>- kleine Nester mit <b>100 - 300 Wespen</b></li> <li>- Angriff nur bei Annäherung ans Nest</li> <li>- Erkennbar am ankerförmigen Fleck am Kopf</li> <li>- die Absterbephase beginnt schon im August</li> </ul>
		<b>Feldwespe</b> <i>Polistes dominula</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- flaches, ca. 5 - 15 cm grosses Nest</li> <li>- einziges Wespennest <b>ohne Hülle</b></li> <li>- die Waben sind von aussen gut sichtbar</li> <li>- <b>sehr häufig an Metall- oder Blechteilen</b></li> <li>- <b>problemlose Umsiedlung möglich</b></li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- friedliche, schlanke Wespe, ab April aktiv</li> <li>- Nest mit ca. <b>10 - 30 Wespen</b></li> <li>- fliegt behäbig, mit hängenden Beinen</li> <li>- die Wespen sitzen oft ruhig auf ihren Nestern</li> <li>- <b>dankbare, friedfertige und ruhige Wespenart</b></li> </ul>
		<b>Mörtelwespe</b> <i>Sceliphron curvatum</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- graue oder braune Kokons aus Lehm</li> <li>- nebeneinander an Holz oder Mauern</li> <li>- Im Kokon ernährt sich die Wespenmade von beigelegten, betäubten Spinnen</li> <li>- <b>problemlose Umsiedlung der Kokons</b></li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- schlanke, lange Wespe, abgesetzter Rumpf</li> <li>- solitär lebend, mehrere Kokons nebeneinand.</li> <li>- die Wespen schlüpfen Mitte August aus dem Kokon, danach sind die Kokons vorne offen</li> <li>- <b>verborgen lebende, friedfertige Wespenart</b></li> </ul>



Feldwespe & Mörstelwespen



Keine Bekämpfung; harmlos



Die Nester der **friedlichen Feldwespe** und der **Mörstelwespe** können problemlos an Ort und Stelle belassen werden. Diese beiden Wespenarten sind **nicht aggressiv** und stechen höchst selten. Falls Sie selber einmal draussen essen - kommen diese Wespen auch nicht zum "Mitessen" vorbei, denn sie haben einen anderen Speiseplan als wir Menschen. Bei Bedarf können Sie das kleine, flache Nest einer Feldwespe oder die Kokons der Mörstelwespe auch selber umsiedeln: Lösen Sie dazu das Nest am Besten in der Nacht vorsichtig mit einem Spachtel oder einer Pflasterkelle vom Untergrund und bringen Sie dieses dann samt Wespen und Larven an einen anderen, trockenen Ort in Ihrem Garten. Halten Sie dabei nach Möglichkeit die Nestposition bei. Befestigen Sie das Nest auf ca. 2-3 m Höhe.



Hornisse



Umsiedlung schwierig, brüchiges Nest



**Hornissennester** sind relativ gross und werden durch die Hornissen auch stark verteidigt, wenn man dem Nest zu nahe kommt. Infolge ihres brüchigen Aufbaus können die Hornissennester nur selten als Ganzes entfernt werden. Möglicherweise kann Ihnen der Fachmann hier behilflich sein, falls das Nest überhaupt entfernt werden muss. Dies dürfte dann der Fall sein, wenn zwischen dem Hornissennest und Ihrem regelmässigen Aufenthaltsort - oder einem häufig benutzten Durchgang - weniger als 4 Meter Sicherheitsabstand vorhanden sind. Aus dem Nest tropfen oft übelriechende Ausscheidungen der Hornissen. Zudem sammeln sich unter dem Nest auch tote Futtertiere und eigene Kadaver, welche durch die Hornissen aus dem Nest befördert werden.



Mittlere Wespe & Sächsische Wespe



Umsiedlung durch einen Fachmann



Die **frei hängenden Nester** der **Mittleren Wespe** sowie der **Sächsischen Wespe** können vom Fachmann relativ einfach komplett entfernt werden, ohne dass dabei Chemie zur Anwendung kommt. Da alle Wespen ihr Nest bei Gefahr verteidigen, ist es wichtig, dass für die Umsiedlung die dazu notwendige Schutzbekleidung (heller Imkerschutzanzug) getragen wird. Mit einer Pflasterkelle wird dazu das Nest oben vom Untergrund gelöst und in eine Transportbox gelegt und sofort wieder zugedeckt. Dies geschieht am Besten in der Nacht, wenn sich die meisten Wespen im Nest befinden. Danach wird das Nest (inkl. dem Wespenvolk) umgesiedelt und an einem neuen Standort - z.B. in einer hölzernen Wespenbox (siehe links), etwas entfernt von der Zivilisation - wieder ausgesetzt. So können die Wespen bis zum natürlichen Absterben Ende August weiter leben und ihrer wichtigen Funktion als "Insektenpolizei" nachkommen.



Deutsche Wespe & Gemeine Wespe



Bekämpfung durch einen Fachmann



Bei den **Deutschen- und Gemeinen Wespen** ist eine Umsiedlung in der Regel nicht möglich: **Die Nester sind oft gar nicht sichtbar** - z.B. liegen sie in Mauerritzen oder in Zwischendächern oder in Storenkästen. Zudem sind diese Wespenvölker sehr gross und besonders bei der Annäherung an ihr Nest auch sehr aggressiv. Aus diesem Grund werden die beiden sog. "Kurzkopf-Wespenarten" von uns mit biologischen (z.B. Kieselgur) oder mit chemischen Insektiziden (Stäubepulver) mit einem CO2 Druckluft-Applikator bekämpft. Dabei wird ein feines Pulver in die Einflugöffnung gestäubt, durch welches die Wespen innert etwa 2 Tagen absterben. Falls möglich, wird das Nest anschliessend durch uns mit einem Staubsauger abgesaugt um Geruchsimmissionen zu vermeiden.

Überlegen Sie sich immer, ob ein Wespennest wirklich entfernt werden muss! Oft kann ein Nest bis zum Herbst - wenn die Wespen auf natürliche Weise absterben - auch einfach geduldet werden. **Wichtig zu wissen: Ein Wespennest wird immer nur während einem Jahr bevölkert! Im Herbst sterben alle Wespennestarbeiterinnen ab! Nur die Königinnen und die Drohnen überleben den Winter.** Diese gründen dann im Frühling - **an einem anderen Ort** - ein neues Wespenvolk und bauen dabei auch ein neues Wespennest. (Alte Nester werden nicht wieder bevölkert; sie bleiben leer).

**Verwenden Sie keine Wespensprays: Die Sprays wirken leider nur bei den gut sichtbaren Wespennestern der 3 harmlosen Wespenarten 😊 (Feldwespe, Sächsische Wespe und Mittlere Wespe)**

Bei den Kurzkopfwespen (Deutsche- und Gemeine Wespe), welche man am häufigsten bekämpfen möchte, führt der Spray in der Regel nicht zum Ziel, da der Wirkstoff nicht bis ins Nest gelangt.